



# Faktenblatt

## Analyse der Finanzierungslage von präventiven Angeboten in der Gesundheitsversorgung (PGV)

Die systematische und dauerhafte Finanzierung von präventiven Angeboten in der Gesundheitsversorgung (PGV) ist aktuell nicht sichergestellt. In gewissen Fällen gibt es keine nachhaltige Finanzierung des Betriebs, der Verbreitung und der Weiterentwicklung der Angebote über die Aufbauphase hinaus. Vor diesem Hintergrund hat Interface Politikstudien Forschung Beratung im Auftrag des BAG die Finanzierung der aktuellen PGV-Angebote in der Schweiz analysiert und die Mechanismen identifiziert, die dazu beitragen könnten, diese Angebote dauerhaft zu etablieren. Drei Wege werden zur Weiterverfolgung vorgeschlagen: Erarbeitung eines Finanzierungskonzepts, Stärkung der Chancengleichheit und Bereitstellung innovativer Finanzierungsmodelle.

### KENNZAHLEN

Eine  
**nachhaltige  
Finanzierung  
der PGV-  
Angebote**  
sollte sich auf  
**Partnerschaften  
stützen.**

Der  
**Finanzierungs-  
plan**  
sollte frühzeitig mit allen Akteuren  
erarbeitet werden, um  
**mögliche  
Synergien zu  
erkennen.**

### KERNAUSSAGEN

Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV) ist eine der drei wichtigsten Massnahmen der Nationalen Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten 2017–2024. Sie beinhaltet verschiedene Handlungsfelder:

- Erkrankungsrisiko senken
- Komplikationen vermeiden
- Allfällige Pflegebedürftigkeit vermindern
- Zur Dämpfung der gesundheitlichen Kostenentwicklung beitragen

Damit sich die Wirkung voll entfalten kann, muss die Prävention integrierender Bestandteil des Versorgungsangebots sein und die Finanzierung der entsprechenden Präventionsfachstellen muss gewährleistet sein.

### Nachhaltige Finanzierung der PGV-Angebote

PGV-Angebote sind häufig projekt- und objektbasiert finanziert sowie zeitlich befristet. Kurze Projektlaufzeiten können den Nachweis ihrer Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit erschweren und damit auch die Weiterverfolgung, die Verbreitung und die langfristige Finanzierung solcher Angebote.

Es braucht daher neue Finanzierungsformen, um die Kontinuität dieser Angebote sicherzustellen. Beispielsweise müsste man

- **Partnerschaften bilden:** An gewissen PGV-Projekten sind mehrere Akteure des Gesundheitswesens beteiligt, die das Projekt koordiniert und ihren Möglichkeiten entsprechend unterstützen. Die Bildung von Partnerschaften mit anderen Akteuren und Institutionen kann bei der Finanzierung Synergien schaffen.
- **Auf bestehenden Massnahmen aufbauen:** Gewisse in der Schweiz in einem anderen Kontext bestehende oder im Ausland etablierte Massnahmen haben den Vorteil, dass sie bereits evaluiert wurden und ihre Wirksamkeit unter Beweis gestellt haben. Dies erhöht ihre Akzeptanz bei der Bevölkerung und den Finanzierungsträgern.
- **Finanzierung mit allen potenziell betroffenen Akteuren frühzeitig planen:** Ein nachhaltiger Finanzierungsplan sollte möglichst früh mit allen Akteuren erarbeitet werden, für die das PGV-Angebot einen potenziellen Vorteil darstellt und die somit potenzielle



Die  
**Chancengleichheit**  
sollte  
**gestärkt werden.**

Mittelfristig könnten  
**neue Finanzierungsmodelle**  
getestet werden.

**Aktuelle Finanzierungsformen der PGV-Angebote:**

- **Die projekt- (oder «objekt-»)abhängige Finanzierung**, meist mehrerer Finanzierungsquellen, ist eine von der erbrachten Leistung und der Zahl der Teilnehmenden unabhängige Pauschale.
- **Eine Mischfinanzierung verschiedener Quellen** ist eine projekt- und tätigkeits- (bzw. leistungs-)abhängige Unterstützung.

Finanzierungsträger sind. Der Finanzierungsplan müsste in zwei Perioden entwickelt werden: Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit sollten in der ersten Phase erreicht werden und eine Voraussetzung für die Finanzierung der zweiten Phase darstellen.

**Chancengleichheit beim Zugang zu den Angeboten**

Die finanzielle, sprachliche und regionale Chancengleichheit für die Teilnahme an PGV-Angeboten ist eine Herausforderung. Werden beispielsweise die Angebote durch die Beiträge der Mitglieder oder über Zusatzversicherungen finanziert, ist die Chancengleichheit nicht gewährleistet.

- **Die Chancengleichheit müsste verbessert werden**, indem die PGV-Angebote für alle Menschen unabhängig von ihrer finanziellen Situation zugänglich gemacht werden, insbesondere bei Präventionsleistungen, deren Nutzen oft nicht unmittelbar ersichtlich ist.

**Innovative Finanzierungsmodelle**

Auch der Vergütungsmechanismus der Leistungen kann das PGV-Angebot beeinflussen.

- Neben der Einzelleistungsvergütung haben sich in Deutschland und in den USA **andere innovative Vergütungsmechanismen** etabliert. Dazu gehören beispielsweise die ambulanten Fallpauschalen (Capitation), gemeinsame Einsparungen (Shared Savings), leistungsabhängige Vergütungen (Pay-for-Performance), kostenpflichtige Koordinierung (Pay-for-Coordination) oder Anleihen mit sozialer Wirkung (Social Impact Bonds).

Die neuen Finanzierungsformen und nachhaltigen Vergütungsmodelle der Präventionsangebote, die in einen Gesundheitspfad integriert sind und sich an ein bestimmtes Publikum richten, sollten:

- **entwickelt, getestet und evaluiert sein**
- **generalisierbar sein**
- **flexibel sein**, um für künftige PGV-Angebote nutzbar zu sein
- **im Schweizer Kontext anwendbar sein** – rechtlich abgesichert und umsetzbar sein

Weitere Informationen über PGV-Angebote:

[Gesundheitsförderung Schweiz \(PGV\)](#)

[#Prävention in der Gesundheitsversorgung - prevention.ch](#)

**QUELLE**

Kaufmann, C., Brandt, S. K., Gut, V., Nicolet A., Marti, J. et Senn, N. (2021): Analyse der (hybriden) Finanzierungslage präventiver Angebote im Gesundheitssystem (PGV), Interface Politikstudien Forschung Beratung, Luzern. Studie erstellt im Auftrag des BAG. [\[LINK\]](#)

**KONTAKT**

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Abteilung Prävention nichtübertragbarer Krankheiten  
Sektion wissenschaftliche Grundlagen  
BAGncdGrundlagen@bag.admin.ch

**DATUM**

September 2021